



BERATUNGSSTELLE

AUSGANGSSITUATION

Der sehnliche Wunsch nach einem Kind einerseits und die rückläufige Fertilitätsquote andererseits führen mehr und mehr Paare zu Jugendämtern und anderen vermittelnden Institutionen. Als Bewerber um ein Adoptiv- oder Pflegekind finden sie dort kompetente Ansprechpartner und das von Amts wegen korrekte Forum, um die nötigen Schritte einzuleiten. Oft genug sehen sich Bewerberpaare aber auch auf den Prüfstand gestellt. Schließlich geht es ihnen darum, sich gegenüber den Behörden so qualifiziert wie möglich darzustellen, um die eigenen Chancen auf ein Kind vermeintlich zu erhöhen: Dass dabei viele Fragen ungefragt bleiben, liegt in der der Natur der Sache: „Gibt es Fragen, die wir besser nicht stellen, um uns nicht zu disqualifizieren?“ ist eine oft genannte Befürchtung.

PROJEKT

Das Gespräch und der Erfahrungsaustausch mit Betroffenen können Rückhalt geben und ein Stück Normalität in eine außergewöhnliche Situation bringen. APFEL will für die vielen Fragen ein neutrales Forum bieten. Eine Austauschmöglichkeit mit Gleichgesinnten und Gleichbetroffenen. Eine Anlaufstelle, die unabhängig von Bewerbungsprozessen und Eignungsbeurteilungen Beratung, Austausch und Interessenvertretung bietet.

DURCHFÜHRUNG

Die Beratungsstelle hat ihren Sitz im Rathaus Neckarau. Als Gesprächspartner stehen alle Vereinsmitglieder zur Verfügung. Sie verfügen über ganz unterschiedlichen Erfahrungen, die insgesamt nahezu das gesamte Spektrum der Thematik abdecken: Adoption, Auslandsadoption, Inpflegenahme, Bewerbung, Vermittlung, Erziehung, Traumatisierung, Herkunftseltern, Hilfeplan, gerichtliche Auseinandersetzung u. v. m. Für die Beratung in konkreten Problemfällen stehen eine diplomierte Sozialpädagogin bzw. zwei Beistände zur Verfügung. Die Beratungen können unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen stattfinden:

- Beratungsbüro
- Dienstags Café
- Stammtisch
- Nach Vereinbarung beim persönlichem Treffen
- Per Telefon, Mail oder Fax

FREQUENZ

Das Beratungsbüro ist wöchentlich an zwei Vormittagen besetzt. Das Dienstags Café findet an ca. 8 Terminen p. a. statt, der Stammtisch ca. 4 x p. a. Wöchentlich werden darüber hinaus mehrere Gespräche bei persönlichen Treffen oder telefonisch geführt.

KOSTEN

Gesamtkosten 15.000 Euro p. a.

Mögliche Förderbeiträge
15.000 Euro
10.000 Euro
5.000 Euro
2.500 Euro
1.000 Euro

Auch jeder andere Betrag ist selbstverständlich gerne willkommen.



GEGENLEISTUNGEN DES VEREINS

Im Gegenzug zu der finanziellen Förderung erbringt der Verein folgende Leistungen:

- Nennung der Sponsoren auf der Homepage
- Nennung der Sponsoren auf Plakaten
- Nennung der Sponsoren bei Pressegesprächen / -mitteilungen
- Auslage von Werbematerialien bei den Veranstaltungen
- 2 bis 10 Eintrittskarten zur Autorenlesung
- Weitere Maßnahmen nach Rücksprache